

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ich wünsche Euch und Ihnen zunächst ein gutes neues Jahr. Leider wird auch unsere Schule aufgrund der Pandemielage bis auf Weiteres geschlossen bleiben müssen. Das bedeutet, dass es ab Montag zu einer neuen Phase Fernunterricht kommen wird. Ich möchte Ihnen und Euch dazu ein paar Informationen geben.



Gymnasium  
Schramberg

Nach heutigem Stand wird der Fernunterricht für die Klassen 5-10 bis Ende Januar andauern. Die Kursstufe wird voraussichtlich ab dem 18. Januar wieder Präsenzunterricht erhalten. Klausuren werden davon unabhängig ab dem 18. Januar in Präsenz nach Plan geschrieben werden.

In den Klassen 5-10 planen wir für die Zeit des Fernunterrichts nur in sehr wenigen Ausnahmefällen die Ansetzung einer Klassenarbeit, z.B. für Nachtermine in Fächern, die nur im 1. Halbjahr unterrichtet werden. Man wird wohl davon ausgehen müssen, dass die Halbjahresinformation ohne weitere Klassenarbeit in diesem Halbjahr ermittelt werden wird.

Der Fernunterricht findet nach Stundenplan (bzw. Vertretungsplan) statt, der im Schulmanager abrufbar ist. Der Fernunterricht soll synchron stattfinden d.h. zu der angegebenen Zeit im Stundenplan wird der Fachunterricht über unsere digitalen Tools in Echtzeit durchgeführt werden. Damit soll unter anderem eine Tagesstruktur für die Schülerinnen und Schüler gewährleistet sein. Die Lehrkräfte werden jeweils für ihr Fach einen Unterrichtsschat im Schulmanager eröffnen und dort die nötigen Informationen zu den Stunden weitergeben.

Beim Fernunterricht gilt die Schulpflicht, d.h. die Lehrkräfte werden zu Beginn bzw. im Verlauf der Stunde die Anwesenheit feststellen. Melden Sie ihr Kind also wie in Präsenzzeiten im Schulmanager krank oder rufen Sie in der Schule an, wenn Ihr Kind am Fernunterricht aufgrund von Krankheit nicht teilnehmen kann.

Inhalte des Fernunterrichts können in einer darauffolgenden Präsenzphase für Leistungsfeststellungen herangezogen werden.

Ab kommenden Montag werden im Land viele Videokonferenzen und andere digitale Kommunikationskanäle für den Unterricht benutzt. Leider ist es nicht ganz auszuschließen, dass die Technik wieder Anlaufschwierigkeiten hat. Aus den Erfahrungen in der Vergangenheit können wir aber sagen, dass diese nur von kurzer Dauer sind. Von daher ist beim Start zu Wochenbeginn sicher eine gewisse Gelassenheit angebracht.

Bei der Durchführung von Videokonferenzen ist es nicht notwendig, die Kamera einzuschalten, es ist aber erforderlich der Konferenz mit Mikrofon beizutreten.

Sollten in ihrem Haushalt Endgeräte fehlen, können wir Laptops oder Tablets leihweise zur Verfügung stellen.

Wir werden auch wieder eine Notbetreuung anbieten. Melden Sie sich bei Bedarf zeitnah bei uns.

Ich hoffe, dass wir auch die kommende Phase zusammen gut meistern werden.

Viele Grüße

Oliver Porsch – Schulleiter